

A large industrial machine, likely a plasma or vacuum system, with a white and blue color scheme. It features a control panel with a screen and numerous buttons. The machine is mounted on a blue metal frame. The text 'EKZ 3000/300' is printed vertically on the side of the machine.

EKZ 3000/300

BE EQUIPPED FOR TOMORROW'S MATERIALS.

KONZERNKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

In TEUR	I. Halbjahr 2007	I. Halbjahr 2006
Umsatz	44.688	30.500
Vakuum-Anlagen	15.225	13.644
Kristallzucht-Anlagen	22.040	10.336
Plasma-Anlagen	7.423	6.520
Bruttoergebnis	9.410	8.169
in % vom Umsatz	21,1	26,8
F&E Kosten	991	771
Betriebsergebnis (EBIT)	1.738	1.351
in % vom Umsatz	3,9	4,4
Konzernperiodenüberschuss / -verlust	1.204	878
in % vom Umsatz	2,7	2,9
Ergebnis pro Aktie (EPS), in EUR*	0,06	0,04
Investitionen in das Anlagevermögen	4.973	515
Bilanzsumme	83.701	60.047**
Eigenkapitalquote in %	31,2	41,1**
Mitarbeiter per 30.06.	377	294
Auftragseingang	56.929	33.690
Auftragsbestand	113.352	36.800
Book to bill Ratio	1,3	1,1
Operativer Cash Flow	5.308	7.547
Free Cash Flow	335	7.032

* Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.998

** Zum Stichtag 31.12.2006

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstands	04
Die PVA TePla-Aktie	06
Zwischenlagebericht	08
1. Einleitung	09
2. Struktur und Berichterstattung	09
3. Geschäft und Rahmenbedingungen	10
4. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla Gruppe	10
5. Umsätze	11
6. Auftragslage	12
7. Produktion	12
8. Forschung und Entwicklung	14
9. Investitionen	14
10. Vermögens- und Finanzlage	15
11. Ertragslage	16
12. Personalentwicklung	17
13. Risikobericht	17
14. Nachtragsbericht	18
15. Prognosebericht	18
Konzernabschluß nach IFRS	19
Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Kapitalflussrechnung	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Anhang	27
Finanzkalender / Impressum	37

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte PVA TePla Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,*

die Ergebnissituation unseres Unternehmens hat sich wie erwartet im Verlauf des zweiten Quartals deutlich verbessert. Bei einem Umsatz von 29,2 Mio. € erzielten wir ein Betriebsergebnis von 1,8 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 6% entspricht. Für das erste Halbjahr 2007 erreichte die PVA TePla somit eine EBIT-Marge von 4%.

In der ersten Jahreshälfte 2007 entwickelte sich der Auftragseingang unserer weltweit aufgestellten Unternehmensgruppe weiterhin sehr erfreulich und liegt nun bei nahezu 57 Mio. Euro. Dieser im Vergleich zum Vorjahr hohe Anstieg ist in erster Linie einem Auftrag im ersten Quartal aus der Halbleiter-Industrie – und zwar von unserem langjährigen Kooperationspartner Siltronic – zu verdanken. Die Book to Bill Ratio von fast 1,3 zeigt, dass sich die PVA TePla-Gruppe weiterhin klar auf einem Wachstumspfad befindet.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen liegt auf einem hohen Niveau und zeigt sowohl gegenüber dem Vorjahreszeitraum als auch im Jahresverlauf 2007 deutliche Steigerungsraten. Der starke Auftragseingang und der bisherige Umsatzverlauf lassen auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2007 schließen. Ein hoher Umsatzanteil wird im Ausland, insbesondere in Asien generiert. Aus China hat die PVA TePla für unterschiedliche Vakuum-Anlagen-Typen Aufträge erhalten. Neben

Drucksinteranlagen für die Hartmetallherstellung haben wir auch Anlagen zur Herstellung von Molybdän verkauft. Der Wachstumstreiber unseres Unternehmens ist der Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen. Hier sind sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz hohe Wachstumsraten zu verzeichnen. Zurzeit werden mit einer Vielzahl von potentiellen Kunden sowohl im Halbleiter- als auch Photovoltaik-Markt Verhandlungen geführt, sodass wir von einem hohen Auftragseingang im weiteren Jahresverlauf ausgehen. Der Geschäftsbereich Plasma-Anlagen hat sich ebenso auftrags- und umsatzmäßig erfreulich entwickelt. Hier greifen nun die Maßnahmen zur Stärkung des Vertriebs.

Im Mai wurde mit dem Bau der neuen Produktionsstätten in Wettbergen bei Gießen begonnen. Dorthin wollen wir bis Anfang nächsten Jahres unsere Produktion von Aßlar verlagern. In Jena waren Ende Juni die beiden neuen Produktionshallen weitestgehend fertig gestellt. Das Werk in Jena wird sich in Zukunft auf Grund der ausgezeichneten Auftragslage im Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen ganz auf den Bau von Kristallzuchtanlagen konzentrieren. Anfang Juni wurde in Singapur eine neue Tochtergesellschaft gegründet. Die PVA TePla Singapore Pte. Ltd. wird zunächst die Abwicklung des Auftrags von der Siltronic Samsung Wafer Pte. Ltd. zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen begleiten und unterstützen.

Diese neue Tochtergesellschaft wird neben der Mitarbeit an diesem Großprojekt in Zukunft Serviceleistungen für die Kunden des Geschäftsbereichs Kristallzucht-Anlagen anbieten und mittelfristig als Vertriebsstützpunkt auch für andere Produkte der PVA TePla AG in der asiatischen Region dienen.

Auf unserer Hauptversammlung am 15. Juni 2007 in der Stadthalle in Wetzlar erläuterten wir den anwesenden Anteilseignern die aktuelle Unternehmenssituation und gaben neben einer ausführlichen Darstellung des Konzernabschlusses 2006 und des Abschlusses zum ersten Quartal 2007 einen Überblick über die Kapazitätserweiterung in Jena und Wettberg. Das weiterhin große Interesse an der PVA TePla von Seiten institutioneller Anleger wird durch die Beteiligung der Tochtergesellschaft der Deutschen Bank DWS Investment in Höhe von 3,3% dokumentiert.

Wir bedanken uns auch im Namen unserer Geschäftsleiter und aller Mitarbeiter bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



Peter Abel

Vorsitzender des Vorstands



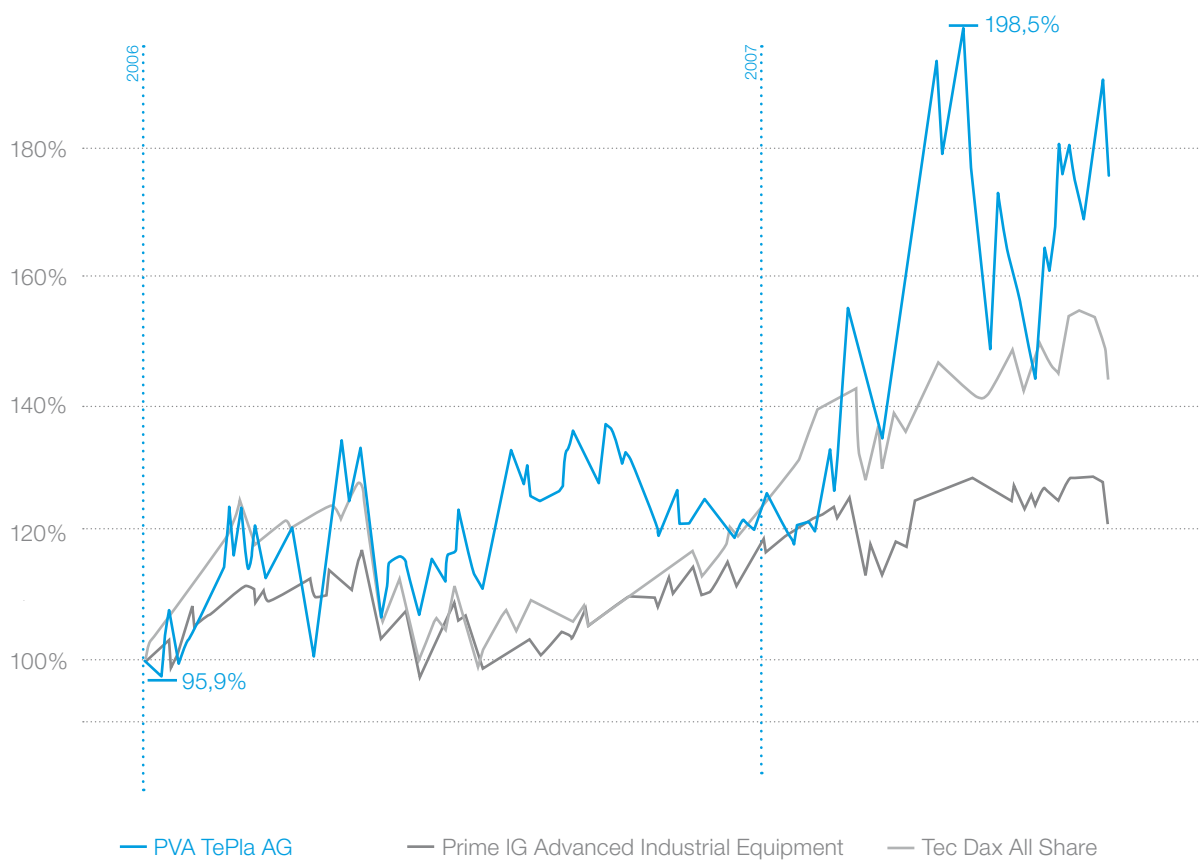
Arnd Bohle

Vorstand Finanzen

DIE PVA TEPLA-AKTIE

Die Aktie der PVA TePla AG entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres positiv und steigerte ihren Wert seit dem 31. Dezember 2006 um rund 47% von 4,65 € auf 6,85 € am 1. August 2007. Die Wertentwicklung der

im Prime Standard enthaltenen Indizes „Technology All Share“ und „Advanced Industrial Equipment“ konnte deutlich übertroffen werden.



Auf der ordentlichen Hauptversammlung der PVA TePla AG am 15. Juni 2007 in der Stadthalle in Wetzlar erläuterte der Vorstand den anwesenden Aktionären die aktuelle Unternehmenssituation. Neben einer ausführlichen Darstellung des Konzernabschlusses 2006 und des Abschlusses zum ersten Quartal 2007 wurde ein Ausblick auf den Verlauf des Jahres 2007 gegeben, welches im Zeichen von weiterem Wachstum und

Kapazitätsausbau steht. Die Tagesordnungspunkte wurden bei einer Präsenz der Anteilseigner von 64% mit sehr großer Mehrheit angenommen. Das weiterhin große Interesse an der PVA TePla von Seiten institutioneller Anleger wird durch die Beteiligung der Tochtergesellschaft der Deutschen Bank DWS Investment im Juli 2007 in Höhe von 3,3% dokumentiert.

Aktienbesitz und Bezugsrechte der Organmitglieder

Vorstand	Aktien 30.06.2007	Aktien 31.12.2006	Bezugsrechte 30.06.2007	Bezugsrechte 31.12.2006
Peter Abel	5.766.275	6.001.275	0	0
Arnd Bohle	0	0	0	0

Aufsichtsrat	Aktien 30.06.2007	Aktien 31.12.2006	Bezugsrechte 30.06.2007	Bezugsrechte 31.12.2006
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Peter Friedemann	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0



ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Einleitung

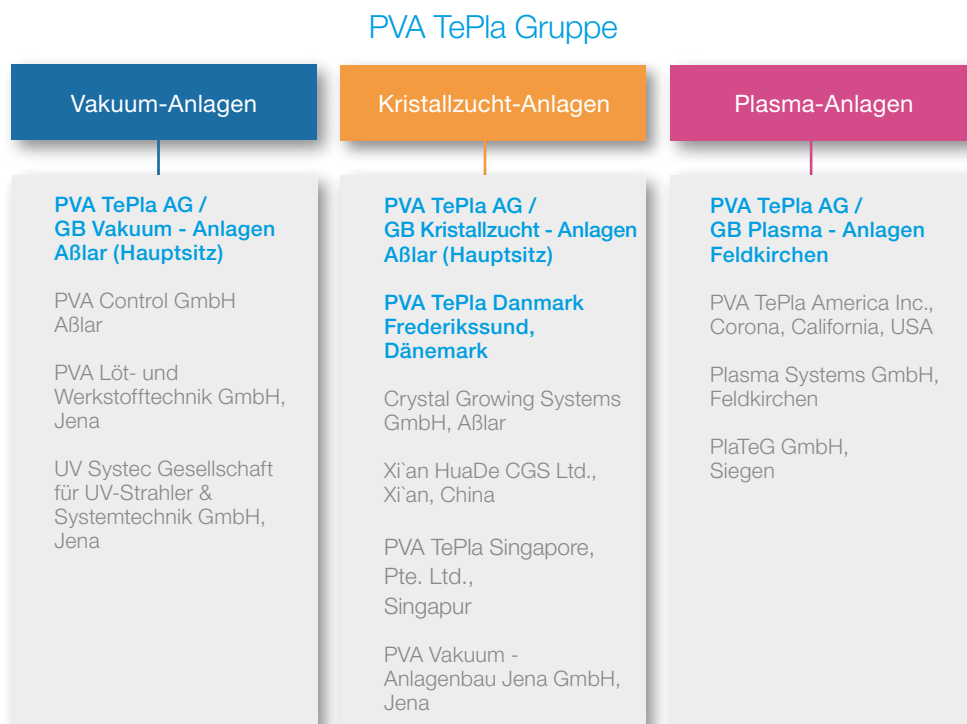
Die PVA TePla liefert Vakuum-Anlagen, die High Tech-Materialien und Oberflächen im Vakuum, bei hohen Temperaturen und im Plasma erzeugen und bearbeiten. Der Markt für diese Systeme ist weltweit immer mit den neuesten Entwicklungen der Material- und Oberflächen-Technologie verbunden, wie zum Beispiel die 300 mm Silizium (Si)-Wafer-Technologie für Halbleiter, ein- oder multikristalline Si-Wafer für die Photovoltaik, Struktur-

werkstoffe für Weltraumspiegel, Produktionstechnologien für Metallpulver, zum Beispiel für Hartmetalle, Produktionstechnologien für Flach-Bildschirme und LED's (Light Emitting Diodes), die Technologie zur Herstellung ultradünner Wafer, aber auch Oberflächenbehandlungssysteme für Kunststoffe und Stahl. Dieser Markt wird existieren, solange High Tech-Werkstoffe hergestellt und weiter entwickelt werden.

2. Struktur der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenlagebericht beschreibt die Geschäftsentwicklung der PVA TePla Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007. Der Konzern gliedert

seine Geschäftsaktivität und somit seine Berichterstattung in die drei Geschäftsbereiche (GB) Vakuum-Anlagen, Kristallzucht-Anlagen und Plasma-Anlagen:



Gegenüber dem 31.12.2006 ist die Anfang Juni 2007 gegründete Tochtergesellschaft PVA TePla Singapore Pte. Ltd. neu in den Konzern hinzugekommen.

3. Geschäft und Rahmenbedingungen

3.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das dynamische Wachstum der Weltwirtschaft wird sich laut dem aktuellen Frühjahrgutachten der OECD auch in der zweiten Jahreshälfte 2007 und in 2008 unvermindert fortsetzen. Der globale Konjunkturaufschwung hält somit bereits das fünfte Jahr an. Laut dem Gutachten ist ein anhaltend starkes Wachstum in Indien und China zu erwarten sowie weiteres Wachstum in Europa und Japan. In den USA schwächt sich der Konjunkturverlauf ab, wobei allerdings mit einem „Soft Landing“ gerechnet wird.

Die rapide expandierenden asiatischen Volkswirtschaften wachsen jedoch stark genug, um den Rest der Welt weiterhin zu stimulieren. Ein starker Euro deutet darauf hin, dass die Gefahr einer Überhitzung der Wirtschaft in der Eurozone gering ist. Deutschland entwickelt sich mit einem BIP von 2,7% in 2006 zur Wachstumslokomotive des Euroraumes und wird diesen Trend aller Voraussicht auch in diesem Jahr fortsetzen. Der Aufschwung wird in erster Linie von starken Exporten getragen.

3.2 Entwicklung der Branchen

Der Boom im deutschen Maschinenbau hält auch 2007 an. Im Mai 2007 bescherte laut Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebau (VDMA) die sehr große Nachfrage aus dem Ausland den Unternehmen insgesamt ein reales Auftragsplus von 18% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch für den weiteren Jahresverlauf rechnen die Unternehmen mit weiterhin kräftigem Wachstum. Ende Mai hatte der Verband seine Prognose für das

Produktionswachstum 2007 bereits von vier auf neun Prozent erhöht. Deutsche Maschinen und Anlagen sind neben den wichtigen europäischen Ländern Frankreich, Italien und Großbritannien weiterhin auch in China sehr gefragt. Etwas schwächer verläuft der Absatz in den USA, der mit neun Prozent der wichtigste Exportmarkt für deutsche Maschinen ist.

4. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla Gruppe

Gegenüber dem 31.12.2006 ist die Anfang Juni 2007 gegründete Tochtergesellschaft PVA TePla Singapore Pte. Ltd. in den Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen eingegliedert worden. Die PVA TePla Singapore Pte. Ltd. wird die Abwicklung des Auftrags von der Siltronic Samsung Wafer Pte. Ltd. zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen begleiten und unterstützen. Die neue Tochtergesellschaft wird neben der Mitarbeit an diesem Großprojekt, das sich bis Anfang 2009 erstrecken wird, in Zukunft

Serviceleistungen für die Kunden des Geschäftsbereichs Kristallzucht-Anlagen anbieten und mittelfristig als Vertriebsstützpunkt auch für andere Produkte der PVA TePla AG in der asiatischen Region dienen.

Seit dem 01.01.2007 ist die PVA Vakuum-Anlagenbau Jena in den Geschäftsbereich Kristallzuchtanlagen eingegliedert.

ZWISCHENLAGEBERICHT

5. Umsätze

Der Konzernumsatz betrug in den ersten sechs Monaten 2007 44,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum [VJ] 30,5 Mio. €) und wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 46% gesteigert.

Der **Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen** verzeichnete einen Umsatzanstieg um 12% auf 15,2 Mio. € (VJ 13,6 Mio. €). Dieser Bereich erzielte 34% des Gesamtumsatzes des Konzerns. Der **Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen** trug mit 22,0 Mio. € (VJ 10,3 Mio. €) 49% zum Gesamtumsatz bei. Der deutliche Umsatzanstieg in diesem Ge-

schäftsbereich gegenüber dem Vorjahreszeitraum erklärt sich durch den Umsatzbeitrag, den die großen Aufträge aus dem letzten Jahr von Ersol Wafers und Siltronic Samsung seit dem zweiten Quartal 2007 beisteuern. Der **Geschäftsbereich Plasma-Anlagen** erzielte mit 7,4 Mio. € einen im Vergleich zum Vorjahr (6,5 Mio. €) um 14% höheren Umsatz. Sein Anteil am Konzernumsatz beträgt 17%. Sowohl die PVA TePla America als auch die deutsche Niederlassung zusammen mit der in Siegen ansässigen PlaTeG GmbH trugen zu diesem Umsatzwachstum bei.

Umsatz nach Geschäftsbereichen	I. Halbjahr 2007	I. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Vakuum-Anlagen	15.225	13.644
Kristallzucht-Anlagen	22.040	10.336
Plasma-Anlagen	7.423	6.520
Umsatz gesamt	44.688	30.500

Umsatz nach Regionen	I. Halbjahr 2007	I. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Deutschland	18.078	13.782
Europa (ohne Deutschland)	5.661	3.571
Nordamerika	1.710	2.329
Asien	17.962	10.656
Übrige	1.303	-26
Konsolidierung	-26	188
Umsatz gesamt	44.688	30.500

6. Auftragslage

In der ersten Jahreshälfte 2007 entwickelte sich die Auftragslage für die PVA TePla-Gruppe weiterhin sehr erfreulich. Der Auftragseingang wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum (33,7 Mio. €) um 69% auf 56,9 Mio. € gesteigert. Die Book-to-Bill Ratio liegt nun bei 1,3 (VJ 1,1) und zeigt, dass die Unternehmensgruppe weiterhin auf Wachstumskurs ist.

Der **Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen** erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 19,9 Mio. € (VJ 17,0 Mio. €) und konnte somit seinen Auftragseingang gegenüber dem guten Vorjahreswert nochmals steigern. Die Drucksinteranlagen erwiesen sich wiederum als wichtigste Produktgruppe des Geschäftsbereichs. Erfreulich ist auch weiterhin der sehr gute Auftragseingang aus dem asiatischen Raum, vor allem China. Neben Drucksinteranlagen zur Hartmetallherstellung wurden aus China nun auch metallisch beheizte Öfen bestellt, mit denen Molybdän gesintert werden kann. Der **Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen** erreichte mit 29,2 Mio. € gegenüber 10,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum einen mehr als doppelt so hohen Auftragseingang. Der Auftragseingang beruht in erster Linie auf einem Auftrag der Siltronic AG im ersten

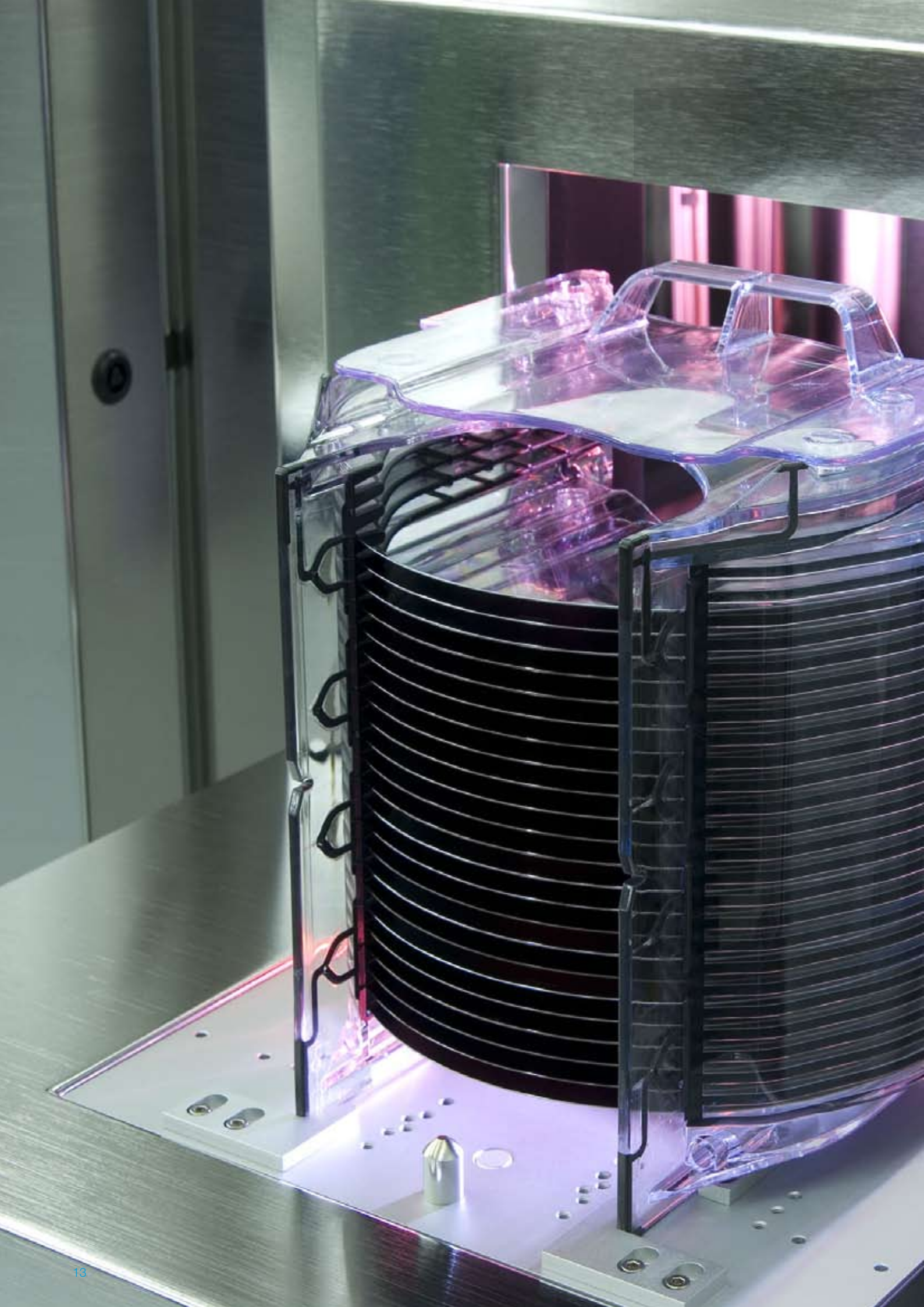
Quartal zur Lieferung von Kristallzieh Anlagen für 300mm Silizium-Einkristalle für die Halbleiterindustrie in Höhe von rund 22 Mio. €. Zurzeit werden weltweit eine Reihe von intensiven Gesprächen mit potentiellen Kunden im Photovoltaik-Markt geführt, sodass in den nächsten Monaten ein weiterer Anstieg des Auftragseinganges erwartet werden kann. Der **Geschäftsbereich Plasma-Anlagen** verbuchte gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine erfreuliche Steigerung von 6,3 Mio. € auf nun 7,8 Mio. €.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ bereits realisierten Umsatzanteile, lag in der ersten Jahreshälfte 2007 mit 113,3 Mio. € erheblich über dem entsprechenden Vorjahreswert von 36,8 Mio. €. Der **GB Vakuum-Anlagen** hat einen Anteil von 23,5 Mio. € (VJ 14,6 Mio. €) und konnte seinen Auftragsbestand somit deutlich steigern. Im **GB Kristallzucht-Anlagen** hat sich der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 85,7 Mio. € (VJ 19,5 Mio. €) mehr als vervierfacht. Der **GB Plasma-Anlagen** verzeichnet zum 30.06.2007 einen Anstieg des Auftragsbestands auf 4,1 Mio.€ gegenüber 2,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

7. Produktion

Die Produktion der Systeme und Anlagen erfolgte im ersten Halbjahr 2007 an den Standorten Aßlar, Feldkirchen, Jena und Siegen im Inland, sowie im Ausland in Corona, USA, in Frederikssund, Dänemark, und Xi'an in China. Die Produktionskapazitäten in Aßlar und Jena sind vollständig ausgelastet. Um Kapazitätsengpässe an

diesen Standorten zu vermeiden, werden umfangreiche bauliche Maßnahmen vorgenommen, über die bereits an anderer Stelle ausführlich berichtet wurde. Die übrigen Standorte bieten in unterschiedlichem Maße noch Raum zu Kapazitätssteigerungen.



ZWISCHENLAGEBERICHT

8. Forschung & Entwicklung

Der PVA TePla Konzern wendete im ersten Halbjahr 2007 1,0 Mio. € (VJ 0,8 Mio. €) für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen neue Entwicklungen in der Regel im Rahmen von Kundenaufträgen erfolgen und nicht gesondert als F&E-Ausgaben ausgewiesen werden.

Im **Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen** wurden im zweiten Quartal für die Photovoltaik-Silizium-Wafer weitere Kristallisations-Versuche in einer VGF (**V**ertical **G**radient **F**reeze)-Anlage für Kunden durchgeführt. Des Weiteren wird eine VGF-Anlage für größere Tiegelabmessungen („Jumbotiegel“) entwickelt, und ein Prototyp befindet sich bereits im Bau. Durch den größeren Tiegel wird ein größerer Durchsatz und höhere Produktivität für unsere weltweiten Kunden gewährleistet. Die Anlage soll im dritten Quartal 2007 fertig gestellt werden und die Prozessentwicklung in Zusammenarbeit mit Kunden und Forschungseinrichtungen starten. Im Rahmen eines Kundenauftrages aus China wurde in der ersten Jahreshälfte

eine metallisch beheizte Hochvakuum- und Hochtemperatur-Sinteranlage zur pulvermetallurgischen Herstellung (Sintern) von Molybdän-Stäben und – Barren konstruktiv fertig entwickelt. Die Anlagen sind für die Auslieferung im ersten Quartal 2008 vorgesehen.

Im **Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen** wird mit einem amerikanischen Unternehmen weiterhin an der Entwicklung einer neuen, weltweit einzigartigen VGF-Anlage gearbeitet. Mit Hilfe dieser Anlage werden in Zukunft Kristalle für High Brightness LEDs hergestellt werden können. Ziel dieses amerikanischen Unternehmens ist eine deutliche qualitative Verbesserung der Lichtausbeute und die deutliche Kostenreduktion in der Herstellung von LEDs.

Im **Geschäftsbereich Plasma-Anlagen** wird an der vollautomatischen ASYNTIS 2.2 zur Herstellung ultradünner Chips gearbeitet; alle bisherigen Tests sind wie erwartet positiv verlaufen. Ein erster funktionstüchtiger Prototyp ist bis Ende des 1. Quartals 2008 geplant.

9. Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug zum 30.06.2007 5,0 Mio. € (VJ 0,5 Mio. €). Der deutliche Anstieg ist zum größten Teil (4,0 Mio. €) auf die laufenden Neubaumaßnahmen zurückzuführen. Am Standort Jena werden Produktionshallen in zwei Bauabschnitten erstellt. Diese Hallen sind inzwischen weitestgehend fertig gestellt. Im

Mai wurde als weitere große Investitionsmaßnahme mit dem Bau der neuen Produktionshallen in Wettberg begonnen. Zudem ist eine Erweiterung des CAD-Systems im Zusammenhang mit dem notwendigen Kapazitätsaufbau im Engineering vorgenommen worden.

10. Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stichtag 31.12.2006 (60,0 Mio. €) hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2007 auf jetzt 83,7 Mio. € weiter signifikant erhöht.

Die größte Veränderung auf der Aktivseite ist der Anstieg der Geleisteten Anzahlungen auf einen Wert von 11,8 Mio. € (31.12.2006 2,4 Mio. €). Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Zunahme des Geschäftsvolumens im Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen und der Beschaffung entsprechender langlaufender Zukaufteile für die Großaufträge. Die Sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen auf Grund erhöhter Vorsteuererstattungsansprüche in Verbindung mit dem erhöhten Beschaffungsvolumen und der gestiegenen Marktwerte der Zinssicherungsgeschäfte im Rahmen der Finanzierung der Neubaumaßnahmen auf 2,9 Mio. € (31.12.2006 0,8 Mio. €) angestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten gegenüber dem Wert zum 31.12.2006 von 9,5 Mio. € auf nunmehr 5,4 Mio. € reduziert werden.

Die Flüssigen Mittel sind auf 15,0 Mio. € (31.12.2006 12,1 Mio. €) weiter angestiegen. Dies ist vor allem auf weitere erhaltene Anzahlungen für bestellte Anlagen zurückzuführen.

Der Wert der Vorräte ist gegenüber dem 31.12.2006 von 6,8 Mio. € auf jetzt 7,8 Mio. € angestiegen. Dies beruht vor allem auf dem Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Zusammenhang mit der Materialdisposition für die vorhandenen Aufträge. Durch die im zweiten Quartal in nennenswertem Umfang begonnene Montage der Großaufträge aus dem GB Kristallzucht-Anlagen ist der Wert der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen auf 11,9 Mio. € (31.12.2006 5,1 Mio. €) deutlich angestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Wert zum 31.12.2006 durch die beschriebenen Investitionen von 23,2 Mio. € auf jetzt 27,8 Mio. € angewachsen.

Die größte Änderung auf der Passivseite der Bilanz betrifft die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen. Aufgrund der sehr guten Auftragsituation und weiterer Zwischenzahlungen für vorhandene Aufträge hat sich der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen erneut auf jetzt 25,9 Mio. € (31.12.2006 11,9 Mio. €) erhöht.

Durch die Finanzierung der Baumaßnahmen in Jena haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 5,2 Mio. € (31.12.2006 3,1 Mio. €) erhöht. Dem steht die planmäßige Tilgung der Darlehen gegenüber.

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten waren aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Das stark erhöhte Beschaffungsvolumen im Rahmen der Bearbeitung des hohen Auftragsbestandes hat zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 4,9 Mio. € (31.12.2006 2,2 Mio. €) geführt. Der Anstieg der Sonstigen Rückstellungen auf 6,6 Mio. € (VJ 4,9 Mio. €) ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen und die damit verbundene Zunahme der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Kosten zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist vor allem aufgrund des positiven Ergebnisses auf 26,2 Mio. € (31.12.2006 24,7 Mio. €) angewachsen. Durch die gestiegene Bilanzsumme ist jedoch die Eigenkapitalquote zurückgegangen und liegt aktuell bei 31,2% (31.12.2006 41,1%).

Auch der Cash Flow hat sich im ersten Halbjahr 2007 weiter erfreulich entwickelt. Der operative Cash Flow lag bei +5,3 Mio. € (VJ +7,5 Mio. €). Dieser positive Wert ist wesentlich auf die erhaltenen Zwischenzahlungen für vorhandene und Anzahlungen für neue Aufträge zurückzuführen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

betrug -4,7 Mio. € (VJ -0,4 Mio. €). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag durch die Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der Baumaßnahmen in Jena und die dagegen laufende planmäßige Tilgung der langfristigen Darlehen bei +2,3 Mio. € (VJ -1,3 Mio. €).

Der gesamte Cash Flow betrug im ersten Halbjahr 2007 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen +2,9 Mio. € (VJ +5,8 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich auf +0,3 Mio. € (VJ +7,0 Mio. €). Die Liquiditätssituation der PVA TePla Gruppe ist somit weiter positiv.

11. Ertragslage

Wie im Rahmen der Kommentierung der Ergebnisse des ersten Quartals 2007 dargestellt, trugen die Großprojekte nach Beendigung der Projektierungsphase ab dem zweiten Quartal 2007 in nennenswertem Maße zum Ergebnis bei. Im zweiten Quartal 2007 wurden gegenüber dem schwachen ersten Quartal 2007 deutlich verbesserte Ergebnisse erreicht.

Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von 1,7 Mio. € (VJ +1,4 Mio. €) und einem Konzernüberschuss von 1,2 Mio. € (VJ 0,9 Mio. €) wurde im ersten Halbjahr 2007 ein gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessertes Ergebnis erreicht. Die EBIT-Marge lag mit +3,9% aufgrund des schwachen Ergebnisses des ersten Quartals 2007 etwas unter dem Vorjahreswert von +4,4%. Die Umsatzrendite betrug +2,7% gegenüber +2,9% im Vorjahr.

Das Bruttoergebnis konnte auf 9,4 Mio. € (VJ 8,2 Mio. €) gesteigert werden. Auf Basis des deutlich höheren Umsatzes lag die Bruttomarge mit 21,1% unter dem Vorjahreswert von 26,8%. Dies beruht zum einen weiterhin auf den für das erste Quartal erläuterten Auswirkungen des Kapazitätsaufbaus, der vor allem in den Bereichen Produktion und Engineering stattfindet. Hinzu kommen Strukturverschiebungen durch den stark gewachsenen Umsatz des GB Kristallzucht-Anlagen. Hier weisen die Aufträge eine geringere Bruttomarge auf, die aber den Kostenstrukturen dieses Geschäftsbereichs entspricht.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben sich unterproportional zum Geschäftsvolumen auf 3,7 Mio. € (VJ 3,1 Mio. €) bzw. 2,8 Mio. € (VJ 2,4 Mio. €) entwickelt. Auch in diesen Bereichen waren Kapazitätsausweitungen und Anpassungen der Strukturen an das höhere Auftragsvolumen notwendig.

In der Betrachtung nach Segmenten zeigt sich ein differenziertes Bild. Im Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen wurde aufgrund der eingangs geschilderten zusätzlichen Kosten aus dem Kapazitätsaufbau und der Ergebnisbelastung durch verzögerte Zulieferungen ein unter dem Vorjahreswert liegendes Betriebsergebnis erzielt. Die Ergebnisbelastung aus verzögerten Zulieferungen ist vor allem auf zu erwartende Verzugsentschädigungen zurückzuführen. Hier wird in den Verkaufsverträgen eine vernünftige Limitierung vereinbart. Die Ergebnisbelastung in diesem Zusammenhang lag im ersten Halbjahr 2007 in einer Größenordnung von 0,2 Mio. € und deckt alle hierzu bekannten Risiken ab. Der Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein deutlich gegenüber dem Vorjahreswert gesteigertes Betriebsergebnis erzielt. Im Geschäftsbereich Plasma-Anlagen konnte das Ergebnis aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens leicht verbessert werden. Das Ergebnis dieses Bereichs wurde zusätzlich weiterhin durch Anlaufkosten der Plasma Systems GmbH belastet.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Betriebsergebnis (EBIT) nach Geschäftsbereichen	I. Halbjahr 2007	I. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Vakuum-Anlagen	+217	+753
Kristallzucht-Anlagen	+2.015	+1.281
Plasma-Anlagen	-493	-676
Betriebsergebnis gesamt	1.738	1.351

Das Finanzergebnis konnte aufgrund der guten Liquiditätslage gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert werden. Das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC hat einen Ergebnisbeitrag von +0,1 Mio. € erzielt (VJ +0,2 Mio. €).

Die Ertragsteuern in Höhe von -0,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum -0,3 Mio. €) setzen sich zusammen aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von -0,1 Mio. € (VJ -0,2) – vor allem aufgrund der Bildung von Steuerrückstellungen für Tochtergesellschaften in Deutschland – und latenten Steuern in Höhe von -0,6 Mio. € (VJ -0,3 Mio.€).

12. Personalentwicklung

Zum Stichtag 30.06.2007 beschäftigte der Konzern 377 Mitarbeiter (30.06.2006: 294 Mitarbeiter, 31.12.2006: 330 Mitarbeiter). Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ist auf die sehr gute Auftragslage in den Geschäftsbereichen Vakuum-Anlagen und insbesondere Kristallzucht-

Anlagen zurückzuführen. Die neuen Mitarbeiter wurden im Wesentlichen in der Tochtergesellschaft PVA Vakuum-Anlagenbau Jena angestellt, die zum Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen gehört.

13. Risikobericht

Der PVA TePla-Konzern sieht sich als weltweit operierender Technologiekonzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken gegenüber, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln aller Geschäftsbereiche verbunden sind.

Das wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft ist geprägt durch globale Märkte und die ständig wachsende Komplexität der technologischen Anwendungen. Die Risiken einer negativen Unternehmens- und Umfeldentwicklung werden vom Management des Unternehmens laufend beobachtet und evaluiert und – soweit angezeigt und mög-

lich – reduziert oder ausgeglichen. Die Beurteilung der Risikofaktoren fließt in die unternehmerischen Entscheidungen ein.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2006 auf den Seiten 58ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den PVA TePla-Konzern keine weiteren wesentlichen Risiken ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Im Rahmen der Betriebsprüfung der ehemaligen TePla AG für die Veranlagungszeiträume 1997 bis 2000 (siehe unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2006 auf der Seite 60) wurde inzwischen vom zuständigen Finanzamt durch einen entsprechenden Steuerbescheid der Vorsteuerabzug für die Emissionskosten anerkannt. Dieses

Risiko entfällt damit. Zu dem anderen Teilbereich aus dieser Betriebsprüfung (Anerkennung der Verlustvorträge aus der Zeit vor der Börseneinführung) gibt es keine neuen Entwicklungen im Vergleich mit der Darstellung im Geschäftsbericht 2006.

14. Nachtragsbericht

Die Crystal Growing Systems, eine 100%ige Tochtergesellschaft der PVA TePla AG hat im Juli von der SCHOTT Solar einen Auftrag zur Lieferung von zunächst 6 Kristallzucht-Anlagen des Typs „Multigen“ zur Herstellung von 6,5m langen, dünnwandigen, zwölf-/neuneckigen Siliziumrohren erhalten. Eine Prototypanlage vom Typ „Multigen“ ist im Rahmen eines öffentlich geförderten Entwicklungsprojektes in enger Zusammenarbeit von SCHOTT Solar zusammen mit der CGS entwickelt worden. Dieser Anlagentypus, mit dem Solar-Silizium-Wafer nach dem EFG (Edge Defined Film Fed Growth) - Verfahren hergestellt werden, bietet den Kunden gegenüber

anderen Verfahren auf Grund seines geringeren Siliziumbedarfs erhebliche Wettbewerbsvorteile. Der Auftrag ist die erste Bestellung im Rahmen eines im Vorfeld geschlossenen Letter of Intent zur Lieferung von insgesamt 120 Anlagen dieses Typs.

Im Juli 2007 wurde das Gesetz zur Unternehmenssteuerreform vom Bundesrat verabschiedet. Wir werden die geänderten Steuersätze im Rahmen unseres Zwischenberichtes für das dritte Quartal 2007 erstmals berücksichtigen (siehe hierzu auch unsere Erläuterungen in Abschnitt C. des Anhangs in diesem Halbjahresbericht).

15. Prognosebericht

Vor dem Hintergrund eines weiterhin wachsenden Marktes in der Halbleiter- und Photovoltaik-Industrie gehen wir weiterhin davon aus, dass das Geschäftsvolumen der PVA TePla-Gruppe weiter zunehmen wird. Mit ihren Systemen und Dienstleistungen ist die PVA TePla sehr gut für diese High-Tech Märkte aufgestellt.

Nach einer internen Überprüfung und aufgrund des aktuell sehr hohen Auftragsbestandes sehen wir für das zweite Halbjahr 2007 weiterhin einen guten Geschäftsverlauf und einen gegenüber dem ersten Halbjahr weiter gesteigerten Umsatz voraus. Die Prognose eines zu erwartenden Umsatzanstiegs auf rund 120 Mio. € und einer EBIT-Marge von 5-7% in 2007 wird bestätigt.

ABlar, 09.08.2007



Peter Abel

Vorsitzender des Vorstands



Arnd Bohle

Vorstand Finanzen



A stack of blue 20 Euro banknotes is shown on the left side of the page. The top note is clearly visible, showing the number '20' in blue and gold. The stack is slightly offset, showing the edges of many other notes. A grey rectangular header bar is positioned at the top right of the page, containing the text 'KONZERNABSCHLUSS' in white, uppercase letters.

KONZERNABSCHLUSS

Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Kapitalflussrechnung	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung	26

KONZERNBILANZ*

zum 30. Juni 2007 (IAS/IFRS)

Aktiva	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	7.115	7.018
• Geschäfts- oder Firmenwert	6.634	6.634
• Sonstige immaterielle Vermögenswerte	481	384
Sachanlagen	14.083	10.073
• Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.576	5.634
• Technische Anlagen und Maschinen	2.497	2.696
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.314	1.079
• Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.695	664
Finanzielle Vermögenswerte	450	442
• Anteile an assoziierten Unternehmen	429	420
• Sonstige Forderungen	21	22
Aktive latente Steuern	6.171	5.684
Summe langfristige Vermögenswerte	27.819	23.217
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte und Fertigungsaufträge	7.783	6.827
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.175	3.452
• Unfertige Erzeugnisse	1.215	1.974
• Fertige Erzeugnisse und Waren	1.394	1.401
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	11.942	5.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	20.201	12.749
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.434	9.473
• Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	148	151
• Geleistete Anzahlungen	11.766	2.363
• Sonstige Forderungen	2.853	762
Steuererstattungsansprüche	390	16
Flüssige Mittel	14.961	12.077
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	604	109
Summe kurzfristige Vermögenswerte	55.881	36.830
Summe Aktiva	83.701	60.047

* ungeprüft

Passiva	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Konzernbilanzgewinn	4.498	3.279
Kumuliertes übriges Ergebnis	-105	-351
Anteile anderer Gesellschafter	12	26
Summe Eigenkapital	26.155	24.704
ABGEGRENZTE ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND		
	1.591	1.677
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.240	3.103
Sonstige Verbindlichkeiten	13	12
Pensionsrückstellungen	6.855	6.667
Rückstellungen für passive latente Steuern	2.470	1.187
Sonstige Rückstellungen	353	377
Summe langfristige Schulden	14.931	11.346
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	936	664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.864	2.185
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	25.899	11.885
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	403	381
Sonstige Verbindlichkeiten	1.561	1.343
Steuerrückstellungen	764	943
Sonstige Rückstellungen	6.596	4.914
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1	5
Summe kurzfristige Schulden	41.024	22.320
Summe Passiva	83.701	60.047

* ungeprüft

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 (IAS/IFRS)

	01.04.07 - 30.06.07 TEUR	01.04.06 - 30.06.06 TEUR	01.01.07 - 30.06.07 TEUR	01.01.06 - 30.06.06 TEUR
UMSATZERLÖSE	29.258	16.261	44.688	30.500
Herstellungskosten des Umsatzes	-23.434	-12.087	-35.278	-22.331
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	5.824	4.175	9.410	8.169
Vertriebskosten	-2.072	-1.618	-3.732	-3.149
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.507	-1.264	-2.824	-2.386
Forschungs- und Entwicklungskosten	-544	-414	-991	-771
Sonstige betriebliche Erträge	267	360	545	582
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-142	-565	-669	-1.093
BETRIEBSERGEBNIS	1.825	673	1.738	1.351
Zinserträge	75	12	180	23
Zinsaufwendungen	-75	-63	-140	-98
Erträge aus assoziierten Unternehmen	59	101	141	173
ZINSERGEBNIS UND ERGEBNIS AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	60	50	182	98
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.885	723	1.920	1.450
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-727	-301	-716	-572
KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS	1.158	422	1.204	878
DAVON				
Anteil der Aktionäre der PVA TePla AG	1.164	406	1.218	873
Anteil anderer Gesellschafter	-6	17	-14	5
Konzernperiodenüberschuss	1.158	422	1.204	878
ERGEBNIS PRO AKTIE (UNVERWÄSSERT)				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,05	0,02	0,06	0,04
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,05	0,02	0,06	0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

1. Januar bis 30. Juni 2007 (IAS/IFRS)

	01.01. - 30.06.07 TEUR	01.01. - 30.06.06 TEUR
Konzernperiodenüberschuss	1.204	878
Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit:		
-/+ Ertragsteueraufwand	716	572
- Zinserträge	-180	-23
+ Zinsaufwendungen	140	98
Operatives Ergebnis	1.879	1.525
- Ertragsteuerzahlungen	-665	0
+ Abschreibungen	855	702
- Erträge aus assoziierten Unternehmen	-141	-170
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-504	-600
	1.430	1.457
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-14.881	2.052
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.851	1.927
+/- Zunahme/Abnahme Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	-85	-76
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	16.993	2.187
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.308	7.547
+ Einzahlungen aus assoziierten Unternehmen	123	86
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11	6
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.973	-515
+ Zinseinzahlungen	180	23
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.659	-400

* ungeprüft

	01.01. - 30.06.07 TEUR	01.01. - 30.06.06 TEUR
Übertrag		
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.659	-400
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.580	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-476	-319
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	298	-863
- Zinszahlungen	-140	-98
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.262	-1.281
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.911	5.866
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-27	-24
+ Finanzfonds am Anfang der Periode	12.077	1.820
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.962	7.662

* ungeprüft

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG*

(IAS/IFRS)

	Ausgegebene		Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Ergebnis			Gesamtes Eigen- kapital	
	Stückaktien	TEUR			Wäh- rungs- rechnung	Markt bewertung	Anteile anderer Ge- sellschafter		TEUR
	Anzahl								
STAND 01.01.2006	21.749.988	21.750	0	1.066	-242	0	130	22.704	
Fremdwährungs- differenzen					-109			-109	
Periodenüberschuss				2.213			-104	2.109	
STAND 31.12.2006	21.749.988	21.750	0	3.279	-351	0	26	24.704	
STAND 01.01.2007	21.749.988	21.750	0	3.279	-351	0	26	24.704	
Fremdwährungs- differenzen					-35			-35	
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						281		281	
Periodenüberschuss				1.218			-14	1.204	
STAND 30.06.2007	21.749.988	21.750	0	4.498	-386	281	12	26.155	

* ungeprüft

Konzernanhangsangaben der PVA TePla AG zum Halbjahresbericht 2007

A. Allgemeine Angaben und Grundlagen der Darstellung

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Wetzlar unter der Nummer HRB 4827 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in der Emmeliusstr. 33 in 35614 Aßlar, Deutschland.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Ebenso wurden die neuen Anforderungen aus dem Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG) beachtet.

Auf eine prüferische Durchsicht des Halbjahresberichtes wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31.12.2006 ergeben haben.

Berichtswährung und Währungsumrechnung

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2006. Die in den Konzernabschluss einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

STICHTAGSKURS (EUR = 1):

	30.06.2007	31.12.2006
USA (USD)	1,347410	1,32027
China (CNY)	10,2469	10,32098
Dänemark (DKK)	7,4421	7,456
Singapur (SGD)	2,064550	-,--

DURCHSCHNITTSKURS 1.1. - 30.06. (EUR = 1):

	2007	2006
USA (USD)	1,32870	1,25466
China (CNY)	10,2448	9,99400
Dänemark (DKK)	7,4504	7,456
Singapur (SGD)	2,063710	-,--

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Rundungen

Die in diesem Anhang verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen lassen sich daher nicht immer vermeiden.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzernabschluss der PVA TePla umfasst zum einen vollkonsolidierte Tochtergesellschaften sowie zum anderen ein „at equity“ einbezogenes assoziiertes Unternehmen. In den Konzernabschluss zum 30.06.2007 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Aßlar, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100 %
UV Systec Gesellschaft für UV-Strahler und Systemtechnik mbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum-Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Crystal Growing Systems GmbH	Aßlar, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Aßlar, Deutschland	100 %
Plasma Systems GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %

Der Konzernabschluss umfasst zusätzlich das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove, NJ, USA, an welchem die PVA TePla AG mit 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem 31.12.2006 um die am 04.06.2007 neu gegründete Tochtergesellschaft PVA TePla Singapore Pte. Ltd. erweitert worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 30.06.2007 entsprechen den Ansätzen im Konzernabschluss zum 31.12.2006.

B. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz

Sachanlagen

Die Veränderungen der Sachanlagen gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2006 beruhen im Wesentlichen auf den planmäßigen Abschreibungen dieser Vermögenswerte und den Auswirkungen der Investitionen, vor allem in neue Montagehallen an den Standorten Jena und Wettberg.

Unter der Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden vor allem die Werte im Zusammenhang mit den Neubaumaßnahmen an den Standorten Jena und Wettberg ausgewiesen. Auch am Standort Jena war die Abnahme der Baumaßnahmen zum 30.06.2007 noch nicht erfolgt.

Latente Steuerguthaben

Zur näheren Erläuterung verweisen wir auf den Gliederungspunkt C. / Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Gemäß IAS 11.42 sind Fertigungsaufträge mit aktivem Saldo als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

Die nach der „percentage of completion method“ bilanzierten Auftragskosten und Erlöse aus unfertigen Aufträgen im Anlagengeschäft ermitteln sich wie folgt:

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Aktiviert Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	29.529	11.277
dafür erhaltene Anzahlungen	-17.587	-6.225
	11.942	5.052

Weitere erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 30.793 – für Aufträge, bei denen die erhaltenen Anzahlungen die angefallenen Auftragskosten zuzüglich anteiliger Gewinne übersteigen –, werden unter den kurzfristigen Schulden

ausgewiesen. Auf die Erläuterungen weiter unten wird verwiesen.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Aufgrund des starken Anstiegs der Geleisteten Anzahlungen in Verbindung mit der ebenfalls starken Erhöhung des Beschaffungsvolumens im Zusammenhang mit den Großaufträgen wurde dieser Posten aus den Sonstigen Forderungen herausgelöst und gesondert ausgewiesen. Die Vergleichswerte zum 31.12.2006 wurden entsprechend angepasst.

Eigenkapital / Genehmigtes Kapital

Das bisher bestehende genehmigte Kapital war bis zum 05.11.2007 befristet.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 15.06.2007 wurde der Beschluss gefasst, dieses genehmigte Kapital aufzuheben. Gleichzeitig wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital bis zum 14.06.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu EUR 10.874.994 gegen Bar- und / oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital). Dieser Beschluss wurde am 31.07.2007 in das Handelsregister eingetragen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf TEUR 5.240 (31.12.2006 TEUR 3.103) ist im Wesentlichen auf die Aufnahme zweier neuer Darlehen für die Baufinanzierung der Montagehallen für Kristallzucht-Anlagen in Jena zurückzuführen.

Pensionsrückstellungen

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31.12.2007 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 885 (31.12.2006 TEUR 660) sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf TEUR 51, (31.12.2006 TEUR 4).

Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen

Gemäß IAS 11.42 sind Fertigungsaufträge mit passivem Saldo als Schulden auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“.

Diese Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen setzen

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen	30.793	13.094
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-4.894	-1.209
	25.899	11.885

C. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Umsatzerlöse

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Anlagen/ Systeme	39.173	25.629
After Sales	3.706	3.355
Contract Processing	1.625	1.255
Sonstiges	184	261
	44.688	30.500

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die vereinnahmten öffentlichen Fördermittel beliefen sich im ersten Halbjahr 2007 auf TEUR 47 (VJ TEUR 65).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Am 06.07.2007 wurde das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom Bundesrat verabschiedet. Da dieses nach dem Berichtsstichtag erfolgte, haben wir die geänderten Steuersätze im vorliegenden Halbjahresbericht noch nicht berücksichtigt.

Die tatsächlichen, inländischen Steuern wurden weiterhin mit dem Steuersatz von 38% bewertet. Dieser umfasst den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer (abzugsfähig) in Höhe von 12%. Die latenten Steuern wurden im laufenden Geschäftsjahr – wie im Vorjahr – ebenfalls mit 38% bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Durch das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 wird sich der nominale Steuersatz von jetzt 38% für uns auf rund 28% verringern. Die Auswirkungen der sich aus dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 ergebenden Gegenfinanzierungsmaßnahmen werden von uns derzeit untersucht. Diese gegenläufigen Effekte werden nach unserer jetzigen Erkenntnis eher gering sein, sodass wir von der Steuersatzsenkung bei unseren ab 2008 anfallenden tatsächlichen Ertragsteuerzahlungen wesentlich profitieren werden.

Im Zwischenbericht für das dritte Quartal 2007 werden wir den abgesenkten Ertragsteuersatz erstmals in der Konzernbilanz und in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung auf die voraussichtlich ab 2008 aus Steuerlatenzen zu- bzw. abfließenden wirtschaftlichen Ressourcen anwenden. Die Neubewertung wird zu einem höheren latenten Steueraufwand führen, da ein Übergang an aktiven latenten Steuern besteht.

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Laufender Steuer- aufwand	100	238
Aufwand für latente Steuern	616	334
	716	572

D. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2006 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. Weitere Angaben

Segmentberichterstattung

Im Hinblick auf die Struktur unserer Segmentberichterstattung haben sich keine Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2006 ergeben. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes im GB Kristallzucht-Anlagen und den daran angepassten Fertigungsstrukturen ist lediglich die Tochtergesellschaft PVA Vakuum-Anlagenbau Jena GmbH nur noch für den GB Kristallzucht-Anlagen tätig. Um dies auch in der Segmentberichterstattung abbilden zu können, wurde diese Tochtergesellschaft ab dem 01.01.2007 nicht mehr dem GB Vakuum-Anlagen (wie bis zum 31.12.2006) zugeordnet, sondern dem GB Kristallzucht-Anlagen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Erlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten haben sich im ersten Halbjahr 2007 wie folgt entwickelt:

Segmenterlöse	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Vakuum-Anlagen	15.225	13.644
Kristallzucht-Anlagen	22.040	10.336
Plasma- Anlagen	7.423	6.520
Konzernerlöse	44.688	30.500

Betriebsergebnis nach Segmenten	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Vakuum-Anlagen	216	753
Kristallzucht-Anlagen	2.015	1.281
Plasma- Anlagen	-493	-683
Konzernbetriebs- ergebnis	1.738	1.351

Finanzinstrumente

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

- Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (Euro in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. In diesen Fällen werden dann Devisentermingeschäfte zur Absicherung der kalkulierten Wechselkurse abgeschlossen. Zum 30.06.2007 lag ein Devisentermingeschäft mit einem Volumen von TEUR 1.379 für ein Absatzgeschäft des Geschäftsbereichs Vakuum-Anlagen in USD für China vor. Der Marktwert dieses Kontraktes lag zum 30.06.2007 bei TEUR 8 und wird unter den Sonstigen Forderungen ausgewiesen. Die Gegenbuchung erfolgt unter den Sonstigen Rückstellungen.

- Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der geplanten Investition in neue Gebäude am Standort Wettenberg wurden 2 Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von jeweils TEUR 5.000 abgeschlossen. Der Marktwert dieser Instrumente betrug zum 30.06.2007 TEUR 374 (VJ TEUR 0) und wird unter den Sonstigen Forderungen ausgewiesen. Die Gegenbuchung erfolgt hier ergebnisneutral im Kumulierten übrigen Ergebnis.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

Materialaufwand

Die Herstellungskosten des Umsatzes beinhalten folgende Materialaufwendungen:

	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	22.483	13.640
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.351	869
	23.834	14.509

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	9.564	7.678
Soziale Abgaben	1.537	1.299
Aufwendungen für Altersvorsorge	383	233
	11.484	9.210

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiter nach Funktionsgruppen	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Jahresdurchschnittswerte	TEUR	TEUR
Verwaltung	42	35
Vertrieb	42	35
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	84	76
Produktion und Service	195	142
Mitarbeiter Gesamt	363	288

Organe der Gesellschaft

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der PVA TePla AG, Herr Alexander von Witzleben, ist zum 31.05.2007 aus dem Aufsichtsrat der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, ausgetreten. Sonst haben sich zum Stichtag 30.06.2007 keine Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.

Zum 01.07.2007 ist Herr Alexander von Witzleben als Vorstandsvorsitzender aus der JENOPTIK AG ausgetreten und hat eine neue Position als Mitglied des Vorstandes der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg angetreten. Ebenfalls im Juli 2007 hat er den stellvertretenden Vorsitz des Aufsichtsrats der TAKKT AG, Stuttgart, übernommen.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Parteien sind für die PVA TePla-Gruppe in zwei Kategorien relevant: zum einen handelt es sich hierbei um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Beziehungen zu dem assoziierten Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/ NJ, USA.

- Beziehungen zu Organmitgliedern

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der PVA TePla-Gruppe erfolgt auch der Austausch von Leistungen mit Unternehmen, an denen der Vorstandsvorsitzende der PVA TePla AG beteiligt ist bzw. in denen er maßgeblichen Einfluss ausübt. Ebenso erfolgt der Austausch von Leistungen mit Unternehmen der JENOPTIK-Gruppe. Hier übte der Vorsitzende des Aufsichtsrates der PVA TePla AG das Amt des Vorstandsvorsitzenden bis zum 30.06.2007 aus. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im ersten Halbjahr 2007 belief sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen der Kategorien

auf insgesamt TEUR 1.816 und der Wert der Verkäufe auf TEUR 59. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30.06.2007 bei TEUR 3 bzw. TEUR 403.

- Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Die PVA TePla AG vertreibt Produkte des assoziierten Unternehmens PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/ NJ, USA, in Europa. Hinzu kommt der Austausch von Leistungen im Rahmen des After-Sales-Service für MIMtech-Anlagen. Der Wert der Zukäufe von der PVA MIMtech lag im ersten Halbjahr 2007 bei TEUR 0. Verkäufe wurden im Wert von TEUR 1 getätigt. Die Werte der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen jeweils zum Stichtag 30.06.2007 bei TEUR 2 bzw. TEUR 1.

Zusätzlich erfolgt die Fremdfinanzierung der PVA MIMtech teilweise durch die PVA TePla-Gruppe. Hieraus waren zum Stichtag Forderungen im Wert von TEUR 148 offen.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 31.01.2007 gemäß § 21 Abs. 1 und 24 WpHG mitgeteilt, dass sie am 29.01.2007 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der PVA TePla AG, Asslar, Deutschland, überschritten hat und nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 3,22% hält. Dies entspricht 701.324 Stimmrechten.

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 28.02.2007 gemäß § 21 Abs. 1 und 24 WpHG mitgeteilt, dass sie am 27.02.2007 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der PVA TePla AG, Asslar, Deutschland, unterschritten hat und nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 2,82% hält. Dies entspricht 614.329 Stimmrechten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Aßlar, 09.08.2007



Peter Abel

Vorsitzender des Vorstands



Arnd Bohle

Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER / IMPRESSUM

Finanzkalender 2007

13. November	Quartalsbericht Q3 / 2007
12. November	Deutsches Eigenkapitalforum

Impressum

PVA TePla AG
Emmeliusstr. 33
35614 Aßlar
Deutschland

Telefon	+49 (0)64 41 / 56 92 -0
Fax	+49 (0)64 41 / 56 92 -111
Internet	www.pvatepla.com

Investor Relations	Dr. Gert Fisahn
Telefon	+49 (0)64 41 / 56 92 -342
Fax	+49 (0)64 41 / 56 92 -118
eMail	gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber	PVA TePla AG
Konzeption/Text	PVA TePla AG
Sprachen	Deutsch / Englisch

Gestaltung/Druck	Contigo Communications GmbH & Co. KG Wilhelm-Mangels-Straße 14 56410 Montabaur
Internet	www.con-tigo.de



PVA TePla AG

Emmeliusstr. 33
35614 Aßlar
Deutschland

Tel. ++49 (0)6441/5692-0
Fax ++49 (0)6441/5692-111

eMail: info@pvatepla.com
www.pvatepla.com